

21. September 2020

Digitalisierungs-Förderung löste bis jetzt 6,7 Millionen Euro an Investitionen in Niederösterreich aus

LR Danninger: „270 Förderanträge in drei Monaten zeigen wie groß das Potential unserer Betriebe im Bereich der Digitalisierung ist“

Die digitale Transformation hat aufgrund der Corona-Krise bei Unternehmen stark an Bedeutung gewonnen. Um niederösterreichische Betriebe bei Investitionen im Bereich Digitalisierung bestmöglich zu unterstützen, wurde Anfang Juni das umfassende Maßnahmenpaket digi4KMU vorgestellt.

„Die letzten Monate haben viele Unternehmen vor enorme Herausforderungen gestellt. Gleichzeitig hat sich die Innovationskraft unserer Betriebe erhöht und digitale Prozesse rasant an Bedeutung gewonnen. Das ist eine Chance, um neue Technologien und digitale Kommunikationstools auch zukünftig in Unternehmen zu verankern. Das Maßnahmenpaket digi4KMU unterstützt hier die heimischen Betrieben bei ihren Digitalisierungsmaßnahmen mit bis zu 53.300 Euro“, betont Digitalisierungs-Landesrat Jochen Danninger.

Seit dem Start des Förderpakets am 15. Juni 2020 wurden insgesamt 270 Anträge gestellt. Rund 2,4 Millionen Euro an Zuschüssen konnten bewilligt und Investitionen in der Höhe von rund 6,7 Millionen Euro ausgelöst werden. Unterstützt werden kleine und mittelständische Betriebe durch Förderungen, Haftungen und Beratungen, um neue Geschäftsmöglichkeiten in der digitalen Welt zu erschließen.

Auch Harrys Gastrotainment aus Krems profitierte vom digi4KMU Paket: Durch die Betriebssperren infolge des Covid-19-Lockdowns wurde innerhalb kürzester Zeit ein einfacher Webshop für Essenbestellungen zur Abholung und Lieferung etabliert. Aufgrund der starken Nachfrage soll der Webshop nun mit Hilfe des Förderpakets professionell umgesetzt werden. Die Umsetzung beinhaltet auch die automatisierte digitale Anbindung aller Prozesse von der Küche bis hin zur Rechnungslegung.

„Wir haben bei der Entwicklung des Förderpaketes digi4KMU darauf geachtet, dass für jedes Unternehmen und jeden Entwicklungsstand ein passendes Fördermodell vorhanden ist. Und die 270 Förderanträge in drei Monaten zeigen auch, wie groß das Potential unserer Betriebe in Niederösterreich ist“, erklärt Landesrat Danninger.

Betriebe, die noch unschlüssig sind, welche Digitalisierungsschritte in ihrer Branche sinnvoll sind, werden mit dem „digi Assistent“ beraten, den das Land Niederösterreich gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich ins Leben gerufen hat. Dieser

NK Presseinformation

erarbeitet gemeinsam mit den Betrieben Ideen, wie sie ihr Geschäftsmodell an die Anforderungen der digitalen Welt anpassen können.

Alle Informationen erhalten Sie unter www.noel.gv.at/digi4kmu.

Nähere Informationen: Büro LR Danninger, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at.